



## Nothelferkapelle, Bünzen



### Nothelferkapelle Bünzen

#### Letzte Erinnerung an den alten Kirchenhügel

Idyllisch ruht sie im südlichen Dorfteil neben einer ausladenden Linde auf dem alten Kirchhügel: die Nothelferkapelle, auch bekannt unter den Namen «Kapelle im Winkel» oder «Beinhaus». Ursprünglich befand sich die Kapelle in unmittelbarer Nachbarschaft zur alten Pfarrkirche, die zur Mitte des 19. Jahrhunderts abgerissen worden war. Im Laufe des 20. Jahrhundert gesellten sich Wohnhäuser zur Kapelle, die auf dem alten Kirchenhügel belassen worden war. Noch heute erinnern sich die Menschen in



Bünzen daran, wie beim Aushub für die Häuser karrenweise Gebelne abtransportiert werden mussten, die einen üblen Gestank verströmten. Auf dem Hügel hatte Bünzen neben der alten Kirche einen Friedhof samt Beinhaus angelegt. Heute erinnert lediglich noch die Nothelferkapelle daran, dass der Moränenhügel im Dorf einst das geistliche Zentrum der Gemeinde war.

#### Wie der Phönix aus der Asche

Das alte, südöstlich des Kirchenchors gelegene Beinhaus musste 1748 weichen, da es angeblich die Prozessionen behinderte. Der seinerzeit umtriebige Pfarrer Urs Victor Frey liess es aber nicht damit bewenden. Er konnte zahlreiche Kirchgenossen dazu bewegen, unter Führung eines ortsansässigen Architekten eine neue Kapelle nördlich der Kirchhofmauer zu errichten. Bereits ein Jahr später, also 1749, weihte der damalige Fürstabt von Muri das neue Kirchlein der Todesangst Christi, der Heiligen Familie, den Vierzehn Nothelfern und dem Heiligen Odilo. Den Altar spendierte das Kloster Muri, zumal dieses gerade die Ausstattung der Konventskirche ersetzte. Allerdings ist dieser Opfertisch heute nicht mehr in der Kapelle zu sehen. Anlässlich einer Renovation im Jahre 1944 wurde das Interieur ersetzt.

#### Moderne Schlichtheit

Das Kirchlein, ein kleiner rechteckiger Bau mit dreiseitigem Ostabschluss, ist schlicht eingerichtet. Über dem Altar hängt ein hölzerner Kruzifixus, an den Wänden kleine Stationenbilder vom Kreuzweg Jesu. Auch die vier Stichbogenfenster, die sich zu zweien auf die Längswände verteilen, kommen bescheiden daher. Den Bezug zu den Vierzehn Nothelfern schafft ein kleines Bild, das unterhalb des Gekreuzigten über dem Altar befestigt wurde. Dennoch stand die Kapelle bis in die jüngste Zeit im Ort in Ansehen. Viele Leute hätten sich dort zur Kerzenandacht eingefunden, erinnert sich eine ältere Nachbarin.

## Nothelferkapelle

Bünzen



[www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch)



### Spiritueller Impuls

Oft sind sie dicht beieinander: die Fülle und der Abschied. Leben ist Wandel und der Tod ein Teil davon. Wir verabschieden vieles: Menschen, Orte, Gewohnheiten, Hoffnungen. Jeder dieser Abschiede ist einzigartig und will in dieser Einzigartigkeit durchlebt werden. Dazu gehören alle Gefühle: Leere, Starre, Ohnmacht, Wut, Befreiung, Dankbarkeit. Sie fordern uns auf anzuerkennen, was war und verging, damit neues entstehen kann.

Eine Verwandlungsgeschichte steht auch im Herzen des Christentums: der Abschied vom Menschen Jesus und die Erfahrung seiner verwandelten und verwandelnden Gegenwart unter denen, die seinen Worten folgen. Dass ihm dieser Weg nicht leicht fiel, erzählt Christi Todesangst. Dass wir damit nicht allein zu bleiben brauchen, zeigen die 14 Nothelfer.

Orte wie die Nothelferkapelle sind Räume, all das wahrzunehmen und dem grossen Geheimnis des Lebens anzuvertrauen. In unserem Atem sind Fülle und Leere in stetem Fluss. Sie können sie beide bewusst wahrnehmen und sich darin mit der Schöpfungskraft verbinden.

### Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter [www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch).



Römisch-Katholische Kirche  
im Aargau

### Standort

Im Winkel

Von der Haltestelle «Boswil–Bünzen» zu Fuss in 20 Minuten: Bahnhofstrasse Richtung Osten/Bünzen folgen bis Dorfeingang. Erste Strasse rechts abbiegen (im Winkel), kurz darauf Weg nach links ansteigend folgen (führt direkt zur Kapelle). Auto beim Volg Bünzen parkieren. Zu Fuss (5 Min.) Dorfstrasse Richtung Boswil retour. Rechts abbiegen (Im Winkel, siehe oben).

### Öffnungszeiten, Kontakt

Begehung der Kapelle auf Voranmeldung.

Auskunft: Katholisches Pfarramt Bünzen, T 056 666 12 09

Im Sommer, jeweils am Donnerstagmorgen, wird die Messe nicht in der Pfarrkirche, sondern in der Kapelle abgehalten.